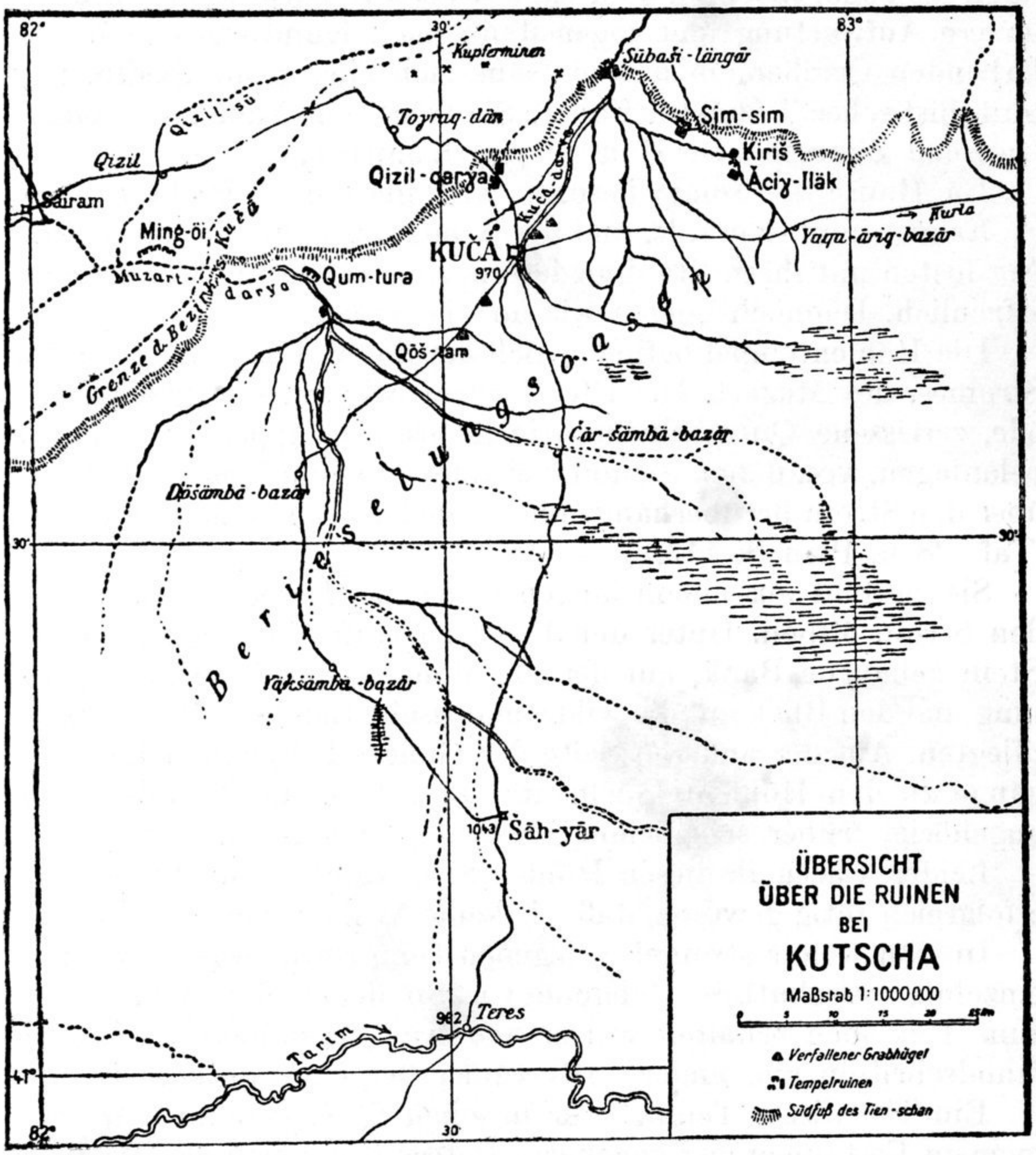
Als wir weiterzogen, machte mein Diener, der Mirab, mir die Mitteilung, daß in der Nähe von Kyzil im Gebirge, nahe bei Kutscha, eine riesige Anlage alter Höhlentempel vorhanden sei, die noch kein Europäer besucht habe und die auch wegen ihrer abgelegenen Lage bei den Eingeborenen wenig bekannt sei.



Die japanische Expedition Otani hat dort 1902 oder 1903 gearbeitet. Ein starkes Erdbeben soll sie vertrieben haben.

Auf die Angabe des Mirab hin ritt ich sofort mit Herrn Bartus herüber. Wir überstiegen den niederen, aber schwierigen Paß und fanden eine fabelhafte Siedlung von vielen hundert Tempeln in den steilen Klippen eines Höhenzuges am Muzart.

Ein Grundbesitzer hatte dort ein kleines Lehmhäuschen errich-